

Von Pacificus zu Rather

Zur Veroneser Kulturgeschichte im 9. und 10. Jahrhundert

Von

Claudio Leonardi

Inhalt: 1. Der Vaticanus latinus 4979 S. 391. – 2. Im Scriptorium des Pacificus S. 394. – 3. Rather und die «Collectio Dionysio-Hadriana» S. 399. – Anhang: Die Einträge Rathers im Vat. lat. 4979 S. 407.

Die Handschrift Vat. lat. 4979, welche die Collectio Dionysio-Hadriana enthält, hat bisher keine eingehende wissenschaftliche Würdigung erfahren.

Als ich vor Jahren Stephan Kuttner in den Magazinen der Biblioteca Vaticana begleiten durfte, um die Handschriften aus dem Besitz und mit Glossen von Antonio Agustín (1517–1586) zu verzeichnen, wurde dieser Codex von mir aufgefunden. Ich stellte schon damals fest, daß dieser Vaticanus nicht nur für die Bibliothek von Agustín interessant war, sondern daß er auch Zeuge ist für die Tradition eines berühmten Scriptoriums und für ein einzigartiges historisches Geschehen: es ist ein Veroneser Codex aus dem 9. Jh. und enthält gleichzeitige Veroneser Glossen, zugleich aber auch etwas spätere Glossen, in denen ich die Hand Rathers von Verona erkannte.

Kuttner war schon damals so freundlich, meine Entdeckung anzuzeigen¹, und seine Mitteilung ist von Mordek² und Avesani³ aufgenommen

¹) Stephan Kuttner, Some Roman Manuscripts of Canonical Collections, Bulletin of Medieval Canon Law 1 (1971) S.7 und 22; vgl. auch Kuttner, Antonio Agustín's edition of the Compilationes antiquae, Bulletin of Medieval Canon Law 7 (1977) S. 1–14.

²) Hubert Mordek, Kirchenrecht und Reform im Frankenreich. Die Collectio Vetus Gallica, die älteste systematische Kanonessammlung des fränkischen Gallien (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 1, 1975) S.246. Zur Collectio Dionysio-Hadriana vgl. ebd. S.241–249.

³) Rino Avesani, La cultura veronese dal sec. IX al sec. XII, in: Storia della cultura veneta, Bd. 1: Dalle origini al Trecento (1976) S.263 Anm.72.